

Aikido – die Kampfkunst der Samurai

Prüfungserfolg – Jüngster 3. Dan Aikido der Schweiz

Aikido ist eine sehr junge, traditionelle japanische Kampfkunst. Entwickelt wurde Aikido aus den Kriegstechniken der Samurai. In Zeiningen gibt es den einzigen Ort im ganz Fricktal, wo diese Kurse angeboten werden.

ZEININGEN. In keiner anderen Sportart wird die Devise «Siegen durch Nachgeben» so verdeutlicht wie im Aikido. Fast wie ein Tanz wirken die runden, spiralförmigen Bewegungen. Dennoch ist Aikido eine sehr effektive und realistische Form der Selbstverteidigung.

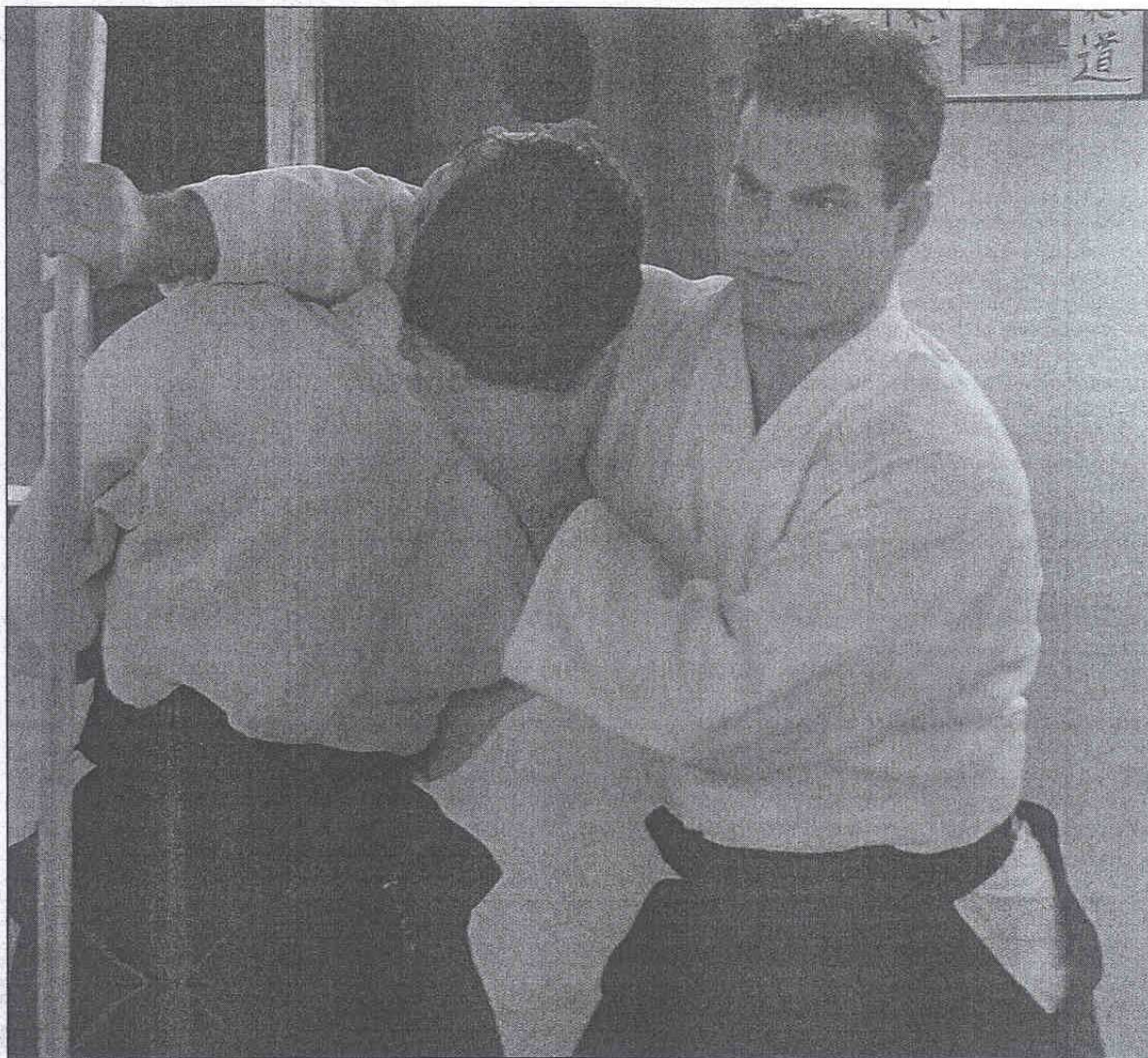
Traditionell wird im Aikido ab der Stufe «Dan» (schwarzer Gürtel) der Hakama, der Hosenrock der Samurai, getragen. Dadurch wirken die Techniken noch eleganter und harmonischer, besonders auch diejenigen mit Schwert, Stock und Messer. Um Aikido aber ganz zu verstehen, muss man es selber praktizieren.

Der Kandidat – Andreas Raudies

Einer, der das Aikido seit nunmehr 13 Jahren ausübt, ist Andreas Raudies (27) aus Seon. Vor über 20 Jahren mit Judo begonnen (indem er übrigens auch den schwarzen Gürtel besitzt), kam er Anfang 1993 zum Aikido. Von Anfang an gefesselt, trainierte er bis zu siebenmal wöchentlich in Lenzburg und Zürich sowie in unzähligen Lehrgängen im In- und Ausland. So erreichte Andreas in kürzester Zeit eine Qualität in seinen Techniken, wodurch er von allen seinen Lehrern, Trainingskollegen und heute auch von seinen Schülern bewundert und sehr geschätzt wird.

Die Prüfung – einzigartige Demonstration

Sehr gut vorbereitet kam der junge Prüfungskandidat nach Zürich. Im Rahmen eines internationalen Lehrganges sollte Andreas seine Prüfung zum 3. Dan (Meistergrad) ablegen. Am Abend, nach mehreren Stunden des Trainings, war es dann soweit. In



Andreas Raudies (rechts) begeistert Experten und Zuschauer.

Foto: zVg

einer über eineinhalb Stunden dauernden Prüfung zeigte der Kandidat Aikido in Reinkultur. Die aikidotypischen Dreh- und Ausweichbewegungen wurden harmonisch und im richtigen Timing ausgeführt und die Würfe, Hebel- und Kontrolltechniken sassen perfekt. Attacken gegen einen sowie gegen bis zu fünf Angreifer, mit und ohne Waffen, wurden elegant, aber bestimmt abgewehrt und kontrolliert.

Nicht nur der Experte, Francesco Marrella (6. Dan) aus Wohlen, sondern auch sämtliche Gäste und Zuschauer, darunter auch hochrangige

Aikidolehrer aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, zeigten sich hoch beeindruckt von den gezeigten Leistungen. Am Ende der Prüfung gab es keine Zweifel und man durfte Andreas zum neuen Grad gratulieren. Damit ist Andreas nun der derzeit jüngste Aikidoka der Schweiz, welcher den 3. Dan besitzt.

Aikikai Zeiningen

Andreas führt zusammen mit seinem Kollegen Marcel Zanyi (1. Dan) das Aikido in Zeiningen, welches sie im 2003 begonnen haben. Es ist der einzige Ort im ganzen Fricktal, wo diese

interessante Kunst angeboten wird. Der Erfolg gibt den beiden jungen Lehrern Recht. Das Aikido in Zeiningen ist seither laufend gewachsen. Derzeit trainieren in Zeiningen zirka 25 Aikidoka im Alter zwischen 15 und 55 Jahren.

Für weitere Interessierte führt der Judo-Club Zeiningen, an den der Aikikai Zeiningen angeschlossen ist, ab dem 7. März, immer dienstags ab 19 Uhr, einen neuen Einführungskurs durch. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.judo-club-zeiningen.ch oder unter Telefon 079 658 17 09 (Aikidotrainer). (mgl)